



Der international renommierte Geotechniker Dr. Peter Day aus Südafrika hielt im Rahmen der ÖGT die Vienna-Terzaghi Lecture.

Zwei intensive Tage lang hieß es erneut „Vorhang auf“ für die Spezialtiefbaubranche und ihre Leistungen: Die 14. Österreichische Geotechniktagung (ÖGT) und die 13. VÖBU Fair gingen am 01. und 02. Februar 2024 im Wiener Messe Congress Center wieder erfolgreich über die Bühne. Der von der VÖBU organisierte Geotechnik-Großevent begeisterte mit geballtem Wissen, der Verleihung des Österreichischen Grundbaupreises, der breit gefächerten Fachmesse sowie der von allen erwarteten Vienna-Terzaghi Lecture an den zwei Messetagen rund 1.600 Besucherinnen und Besucher.

Spezialtiefbaumesse und ÖGT 2024: neuer Besucherrekord beim Geotechnik-Großevent



Die VÖBU Fair ist als Spezialtiefbaumesse ein wichtiger Treffpunkt für Vertreter entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Die VÖBU – Vereinigung Österreichischer Bohr-, Brunnenbau- und Spezialtiefbauunternehmungen macht es möglich. Alle zwei Jahre organisiert sie in Kooperation mit der TU Wien, dem ÖIAV (Österreichischer Ingenieur- und Architekten-Verein), dem AGS (Österreichisches Nationalkomitee der International Society for Soil Mechanics and Geotechnical Engineering ISSGME) und erstmals auch der ÖGL (Österreichische Vereinigung für Grabenlosen Leitungsbau) die Österreichische Geotechniktagung (ÖGT) zusammen mit der Fachausstellung VÖBU Fair. Hier trifft sich das Who-is-who der Geotechnik-Branche. Über beide Tage folgten mehr als 1.600 Personen der gemeinsamen Einladung, 76 Aussteller präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen – beide Zahlen sind für die VÖBU ein neuer Rekord.

Gleichzeitig bemüht sich der Organisa-tor auch den akademischen Nachwuchs verstärkt anzusprechen, erläutert Ing. Thomas Pirkner, Geschäftsführer der

Die 14. ÖGT präsentierte Spezialtiefbauprojekte und neue Techniken mit dem Fokus auf Gründungen.



VÖBU: „Wir freuen uns über die ausgebuchte Messe und die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der ÖGT. Positiv bemerken wir auch eine starke Rückkehr der Schülerinnen und Schüler aus fachspezifischen HTLs aus ganz Österreich. Als Fachkräfte von morgen haben sie hier die Gelegenheit, Einblick in die Geotechnik zu gewinnen und berufliche Kontakte zu knüpfen.“

Das größte Geotechnik-Event dieser Art in Österreich zog auch internationales Publikum an, das neben Österreich, Deutschland und der Schweiz auch aus Belgien, Slowenien, Slowakei, Italien, Ungarn, Bosnien und Herzegowina, Rumänien, Tschechien sowie vielen weiteren Ländern anreiste.

ÖGT Themenschwerpunkt „Gründungen | Foundations“

Als Informationsplattform wartete die 14. ÖGT wieder mit zahlreichen Experten auf. Sie präsentierten ihre Spezialtiefbaupro-



Auch Schülerinnen und Schüler von fachspezifischen HTLs aus ganz Österreich besuchten den Geotechnik-Event.

jekte und neue Techniken mit dem Fokus auf Gründungen. 27 Vorträge gliederten sich in Vortragsblöcke mit Fokus auf „Aktuelle Projekte in Wien“, „Gründungen in weichen Böden“, „Aspekte der Nachhaltigkeit und internationale Projekte“, „Neue Entwicklungen und Sonderfragen zu Gründungen“, „Einsatzvarianten grabenloser Technologien“ sowie „Planung und Ausführung von Pfahlgründungen“.

Bei der Auswahl der Themen des Grundbauklassikers wurde auf die Präsentation der vielfältigen Facetten dieses Themenkomplexes geachtet. Die thermische Aktivierung der Gründungsbauteile – Bodenplatte, Pfähle, Schlitzwände, Tunnelwände, etc. – als Möglichkeit zur alternativen Energiegewinnung und der Beitrag zur Nachhaltigkeit wurden dabei besonders beleuchtet. ➤



Verleihung des von der Firma Züblin Spezialtiefbau gesponserten Grundbaupreises (von links): Ao.Univ.Prof. DI Dr. techn. Helmut F. Schweiger (TU Graz), DI Ann-Christine Dziwok (2. Preis; Stellvertreter da verhindert), DI Dr.techn. Mario Hager (1. Preis), DI Wolfgang Hornich (Züblin Spezialtiefbau GesmbH), DI Aleksandar Kostadinović (2. Preis) und Univ.Prof. DI Dr.techn. Dietmar Adam (Institut für Geotechnik Grundbau, Boden- und Felsmechanik, TU Wien).



Das Team der VÖBU freut sich über den erfolgreichen Verlauf der VÖBU Fair. Links VÖBU Präsident DI Andreas Körbler, rechts VÖBU Geschäftsführer Ing. Thomas Pirkner mit seinem Team.



Höhepunkte: Vienna-Terzaghi-Lecture und Österreichischer Grundbaupreis

Im Rahmen der traditionellen Vienna-Terzaghi Lecture referierte diesmal der international renommierte Geotechniker Dr. Peter Day aus Südafrika, der mit seinem Vortrag „Dealing with uncertainty in foundation design“ die Zuhörer begeisterte.

Einen weiteren Höhepunkt der ÖGT bildete die Verleihung des Österreichischen Grundbaupreises, der diesjährig von der Firma Züblin Spezialtiefbau GmbH gestiftet wurde. Die breit aufgestellte Jury würdigt dabei die akademischen Forschungsarbeiten der Doktoranden und Diplomanden der österreichischen Universitäten für deren Erkenntnisse auf dem Gebiet der Geotechnik, und lässt die führenden Nachwuchswissenschaftler vor den Vorhang treten. 2024 fiel die Wahl für den ersten Preis auf DI Dr.techn. Mario Hager für seine Dissertation mit dem Thema „FDVK mit Vibrationswalzen – Entwicklung einer neuen Messgröße zur walzenintegrierten Flächendeckenden Dynamischen Verdichtungskontrolle“. Über den 2. Preis freuten sich zu gleichen Teilen DI Ann-Christine Dziwok mit ihrer Diplomarbeit „Versuche zum Last-Verformungsverhalten von mantelverpressten Duktülpfählen im typischen Wiener Baugrund“ sowie DI Aleksandar Kostadinović mit seiner Diplomarbeit „Numerische Modellierung eines tiefen Schlitzwandschach-

tes im überkonsolidierten Boden des Wiener Raums“. Alle drei Preisträger absolvierten ihre wissenschaftlichen Arbeiten am Institut für Geotechnik der Technischen Universität Wien.

VÖBU Fair mit freiem Zutritt

Die VÖBU Fair versammelte wieder namhafte Unternehmen, die ihr aktuelles Produkt- und Serviceangebot präsentierten. In der Ausstellerliste fanden sich nicht nur langjährige Mitglieder der Vereinigung, sondern vor allem auch Firmen, die sich erstmals dem ausgewählten Publikum präsentieren wollten. Dies waren z.B. Brestor Frästechnik, Geobrug AG, Calpeda Pumpen, Greiffenhagen, Modocu, Jansen AG, OM Opitz + Matuschak, Well Pumps S.A, um nur einige zu nennen.

Als Branchentreffpunkt ist die VÖBU Fair dafür bekannt, Vertreter entlang der gesamten Wertschöpfungskette anzuziehen. Die Unternehmen kamen u.a. aus den Bereichen Brunnenbau-, Bohr- und Sprengtechnik, Baumaterialien, Geotextilien, Geothermie, Maschinen-, Mess- und Werkzeugtech-

nik, Baugeräte, Munitionsbergung, Planungsbüros, Spezialtiefbau, IT & Dokumentation sowie grabenloses Bauen.

Um die Netzwerk-Möglichkeiten noch zu erweitern – der Hauptgrund, warum Unternehmen sich hier beteiligen – bot die VÖBU wie immer den gratis Zutritt zur Messe am Donnerstag von 14:00 bis 22:00 Uhr an, was erneut für positives Feedback sorgte.

Optimistische Stimmung und Ausblick

Wer sich im Rahmen der VÖBU Fair informierte, dem wurde entgegen der allgemein herrschenden Stimmung in der Bauwirtschaft ein positiver Eindruck vermittelt: Seit fast drei Jahrzehnten versammelt sich hier vom Studenten bis zur Führungskraft alles, was Rang und Namen in der Geotechnik hat. Die Fachmesse ist ausgebaut und die Nachfrage steigend. Entsprechend positiv fällt auch das Fazit von VÖBU Präsident DI Andreas Körbler aus: „Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, weil die gesamte Branche wieder einmal zusammengekommen ist – eine gute Mischung aus Bauherrenvertretern, Lieferanten, Universitäten, Planungsbüros sowie den Mitgliedern der VÖBU war vertreten!“

Einen Rückblick zur Österreichischen Geotechniktagung & VÖBU Fair 2024 inklusive Ausstellerliste finden Besucher und Interessenten auf der VÖBU Website <https://oegt.voebu.at>. Die nächste VÖBU Fair ist in Planung und wird – im alten Rhythmus aus Vor-Corona Zeiten – am 28. und 29. Jänner 2027 stattfinden.

www.voebu.at

